



# QUARTALSABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2011

Halbjahres-Pressekonferenz

4. August 2011

Munich RE



## Agenda



<b>Überblick</b>	Nikolaus von Bomhard	<b>2</b>
<b>Die Gruppe</b>	Jörg Schneider	<b>6</b>
<b>Erstversicherung</b>	Torsten Oletzky	<b>16</b>
<b>Rückversicherung</b>	Torsten Jeworrek	<b>22</b>
<b>Zusammenfassung und Ausblick</b>	Nikolaus von Bomhard	<b>30</b>

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011 2

## Überblick

**Jahr der Herausforderungen: Naturkatastrophen, Staatsschulden-Krise und Vorfälle bei ERGO****Schwere Katastrophen zu Jahresbeginn – Bewährungsprobe für die Risikosteuerung**

Häufung im Rahmen der Modell-erwartungen – Kerngeschäft der Rückversicherung

Steigendes Risikobewusstsein nach Größtereignissen und Marktreaktion bieten Potenzial für profitables Wachstum

**Vorfälle bei ERGO – Lernen aus Fehlern**

Umfassende Aufklärung, umfassende Konsequenzen

ERGO bleibt der Strategie treu: Transparent und offen, Kundenorientierung und Beratungsqualität im Mittelpunkt

**Schulden-Krise in Europa – Diversifikation der Kapitalanlage wichtiger denn je**

Griechenland-Paket zeigt Handlungsfähigkeit

Künftiger Krisenmechanismus der EU, Anreiz zu solidem Haushalten nötig

 **Integriertes Geschäftsmodell ➔ Fundament der Strategie von Munich Re**

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011 3

Überblick

## Rückkehr zu gewohnter Ertragsstärke nach außergewöhnlich schlechtem Auftaktquartal



### Munich Re (Gruppe)

#### Konsolidiertes Ergebnis in Q2 2011: 738 Mio. €

Schwaches Q1 fast ausgeglichen: Halbjahresergebnis –210 Mio. €

Für Gesamtjahr weiter Gewinn angestrebt

#### Eigenkapital in Q2 weitgehend stabil:

**20,3 Mrd. €**

In Q2 bereinigt um Währungseffekt stabil trotz Dividende von 1,1 Mrd. € Finanzkraft ungeschmälert

#### Ergebnis aus Kapitalanlagen

Rendite 3,6%<sup>1</sup>, belastet durch Abschreibungen auf Griechenland-Anleihen

### Rückversicherung

#### Deutlich besser in Q2

NatKat-Schäden erneut erheblich, Schaden-Kosten-Quote in Q2 dennoch wieder unter 100% (99,6%)  
Positiver Trend bei Erneuerung

### Erstversicherung

#### Gute Ergebnisentwicklung

Konsolidiertes Ergebnis der ERGO-Gruppe zum Halbjahr 178 Mio. €  
Sondereffekte gleichen sich etwa aus

### Munich Health

#### Auf gutem Weg

Konsolidierung macht gute Fortschritte

<sup>1</sup> Nach Bereinigung des Einflusses aus Transfer von Versicherungsrisiken in den Kapitalmarkt:  
Kapitalanlagerendite 3,3%.

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011

4

Überblick

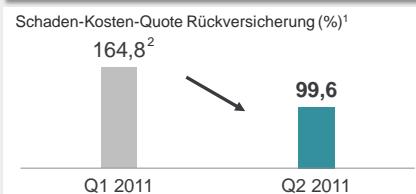
## Gutes zweites Quartal – Deutlich besseres Ergebnis der Rückversicherung, höhere Erträge bei ERGO



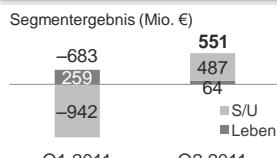
### Verbessertes Netto-Ergebnis ...



### ... bei normalerem Schadenverlauf

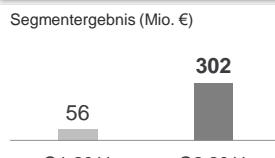


### Rückversicherung



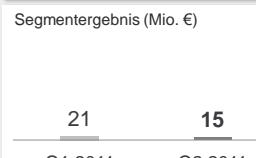
Leben-Sparte gleicht aus

### Erstversicherung



Ausgleich von Einmaleffekten in Q2

### Munich Health



Kleiner, aber stabiler Beitrag

<sup>1</sup> Schaden/Unfall.

<sup>2</sup> Vor Bereinigung des Einfluss aus Transfer von Versicherungsrisiken in den Kapitalmarkt.

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011

5

## Agenda

Überblick

**Die Gruppe**

Erstversicherung

Rückversicherung

Zusammenfassung und Ausblick

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011

6

## Die Gruppe – Überblick

**Starkes Prämienwachstum,  
hohe Naturkatastrophenschäden**

GRUPPE Gebuchte Bruttobeiträge	GRUPPE Operatives Ergebnis	GRUPPE Konzernergebnis
Mio. €	Mio. €	Mio. €
Q1–2 2010      22.613	2.218	1.194
<b>Q1–2 2011      24.949</b>	<b>–437</b>	<b>–210</b>
Deutliches organisches Plus auch durch Großverträge	Rückgang bei technischem Ergebnis und Kapitalanlage	Gutes Q2-Ergebnis gleicht Verlust des Vorquartals fast aus
RÜCKVERSICHERUNG Segmentergebnis	ERSTVERSICHERUNG Segmentergebnis	MUNICH HEALTH Segmentergebnis
Mio. €	Mio. €	Mio. €
Q1–2 2010      1.057	293	16
<b>Q1–2 2011      –132</b>	<b>358</b>	<b>36</b>
Leben-Sparte gleicht Schaden/Unfall weitgehend aus	Gute Entwicklung im Inland – Ausland bleibt Herausforderung	Prämien wachsen deutlich, stabiles operatives Ergebnis

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011

7

Die Gruppe – Umsatzentwicklung

## Starkes organisches Wachstum

Munich RE

Mio. €

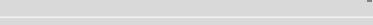
Gebuchte Brutto-beiträge Q1–2 2010

22.613



Währungseffekte

-176



Verkäufe/Zukäufe

155



Organische Veränderung

2.357



**Gebuchte Brutto-beiträge Q1–2 2011**

**24.949**



- Insgesamt negative Währungseffekte (vor allem US\$)

- Zukauf von US-Krankenversicherer Windsor, Konsolidierung ab Q1 2011

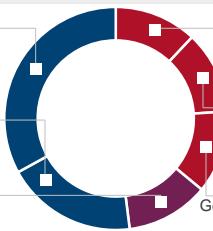
- Großverträge in der Rückversicherung und Munich Health

### Segment-aufteilung (konsolidiert)

Rückversicherung  
Schaden/Unfall  
**8.281 (33%)**  
(▲ 10,7%)

Rückversicherung  
Leben: 4.788 (19%)  
(▲ 25,2%)

Munich Health  
**2.959 (12%)**  
(▲ 19,9%)



Erstversicherung  
Schaden/Unfall  
**3.055 (12%)**  
(▲ 3,2%)

Erstversicherung  
Leben: 2.984 (12%)  
(▲ -4,5%)

Gesamtbeiträge: 3.890 (▲ -6,3%)

Erstversicherung  
Gesundheit Deutschland: **2.882 (12%)**  
(▲ 4,6%)

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011

8

Die Gruppe – Konzernergebnis – Segmentaufteilung

## Hohe Schadenlast – Leben-Rückversicherung und Erstversicherung gleichen NatKat-Lasten aus

Munich RE

Mio. €

Q1–2 2010

Q1–2 2011

### Operatives Ergebnis

### Konzernergebnis

Rückversicherung  
Leben

509

508

309

323

Rückversicherung  
Schaden/Unfall

-1.187

1.188

-455

748

**Rückversicherung  
Zwischensumme**

**-679**

1.697

**-132**

1.057

Erstversicherung  
Leben

196

36

131

-11

Erstversicherung  
Gesundheit

80

91

49

46

Erstversicherung  
Schaden/Unfall

351

512

113

323

**Erstversicherung  
Zwischensumme**

**627**

639

**293**

358

**Munich Health**

60

65

16

36

**Munich Re (Gruppe)**

-437

2.218

-210

1.194

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011

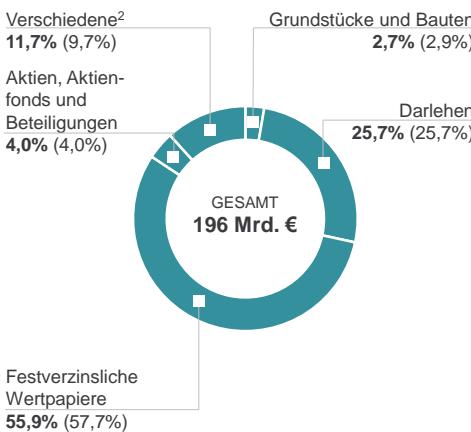
9

Die Gruppe – Kapitalanlagen

## Aktives Assetmanagement auf der Grundlage eines ausgewogenen Portfolios

Munich RE

### Kapitalanlagen nach Anlagearten<sup>1</sup>



### Aktives Portfolio-Management

- Strategie unverändert, marktaktische Anpassungen
- Leichte Umschichtung innerhalb der Staatsanleihen
- Behutsame Verlagerung in Unternehmensanleihen
- Reduzierung der wirtschaftlichen Aktienquote auf 3,5%
- Abbau bei Immobilien: Verkauf in Singapur
- Zugang an Depotforderungen
- Weitere Investments in erneuerbare Energien

<sup>1</sup> Marktwert zum 30.6.2011 (31.12.2010).

<sup>2</sup> Depotforderungen, Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von LV-Policen, Einlagen bei KfI, Renten- und Immobilienfondsanteile sowie Derivate des Handelsbestandes mit nicht-festverzinslichem Grundgeschäft und Anlagen in regenerativen Energien.

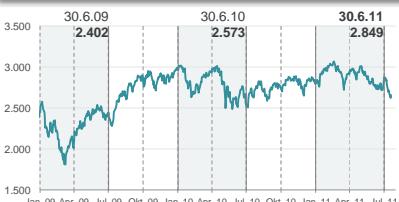
Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011 10

Die Gruppe – Kapitalmarktverhältnisse

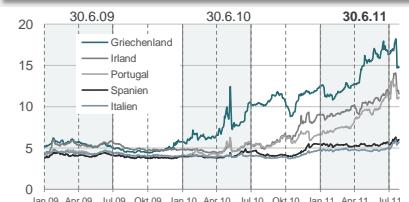
## Index- und Zinsentwicklung

Munich RE

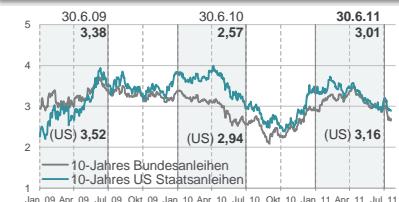
### DJ EURO STOXX 50



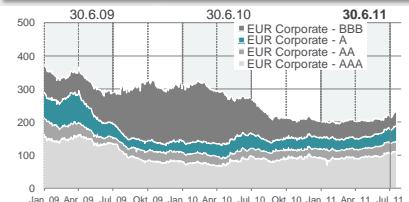
### Renditen Länder



### Risikofreier Zins



### Risikoaufschläge (Corporate-Spreads (Euro) in BP)



Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011 11

Die Gruppe – Ergebnis aus Kapitalanlagen

## Solide Rendite trotz Abschreibungen auf griechische Staatsanleihen

Munich RE

### Ergebnis aus Kapitalanlagen

	Mio. €	Q1–2 2011	Rendite <sup>1</sup>	Mio. €	Q1–2 2010	Rendite <sup>1</sup>
Laufende Kapitalerträge	4.057		4,2%	3.918		4,1%
Ergebnis Zu- und Abschreibungen	-806		-0,8%	304		0,3%
Ergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen	640		0,6%	1.047		1,1%
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-423		-0,4% <sup>2</sup>	-191		-0,2%
<b>Kapitalanlageergebnis</b>	<b>3.468</b>		<b>3,6%</b>	<b>5.078</b>		<b>5,3%</b>

#### Laufende Kapitalerträge

Höhere Dividendenzahlungen  
Höhere Depotforderungen durch Großverträge  
Leicht höhere Zinsen bei Wiederanlage

#### Ergebnis aus Zu-/Abschreibungen

Abschreibungen auf griechische Staatsanleihen und Zinsabsicherungen  
Zuschreibung aus Kapitalmarktdeckung in der Rückversicherung

#### Veräußerungsgewinne

Immobilienverkauf und Verringerung der Aktienquote  
Verluste auf Aktienderivate und Zinsfutures  
Vorjahr mit höheren Gewinnen bei Festverzinslichen

<sup>1</sup> Annualisierte Rendite auf den Mittelwert des zu Quartalsstichtagen zu Marktwerten bewerteten Kapitalanlagebestands in % p.a.

<sup>2</sup> Negativer Betrag aus fondsgebundenen Produkten enthalten.

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011 12

Die Gruppe – Kapitalanlagen – Alternative Investments

## Munich Re investiert in Zukunftsmarkt erneuerbare Energie und neue Technologien („RENT“)

Munich RE

### Bestand 1.1.2011



Windparks im Inland (Leistung ~70 MW)

Photovoltaik in Deutschland, Italien, Spanien (~30 MW)

### Neue Projekte 2011



Netze – Rückgrat der Versorgung, Basis für „Smart Grid“: Beteiligung an Netzbetreiber



Photovoltaik – Beteiligung an 42 Anlagen in Spanien und Italien (Leistung ~170 MW)



Photovoltaik – Erwerb von vier Anlagen in Italien (Leistung ~30 MW)

Munich Re plant für RENT-Programm 2,5 Mrd. € – rund 0,5 Mrd. € sind investiert

Versicherungs-Knowhow bringt Vorteile bei Investmententscheidungen der MEAG

Attraktives Rendite/Risiko-Profil, Diversifikationsvorteil wirkt positiv

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011 13

Die Gruppe – Eigenkapital

## Eigenkapital zurückgegangen, in Q2 aber weitgehend stabil – Kapitalausstattung bleibt solide

Munich RE

	Mio. €	Q1–2	Nachrichtlich zum Vergleich: Veränderung seit 31.3.2011
Eigenkapital 31.12.2010	23.028		
Konzernergebnis	–210		738
<b>Veränderung</b>			
Ausschüttung	–1.110	■	–1.110
Unrealisierte Gewinne/Verluste	–338		399
Währungs- änderungen	–792	■	–235
Erwerb eigener Aktien	–323		–37
Sonstige	53		47
<b>Eigenkapital 30.6.2011</b>	<b>20.308</b>	■	<b>–198</b>

### UNREALISIERTE GEWINNE/VERLUSTE

–35 Mio. € bei  
Festverzinslichen  
durch gestiegene  
kurzfristige Zinsen  
–294 Mio. € bei nicht  
festverzinslichen  
Anlagen

### WÄHRUNGSÄNDERUNGEN

Abschwächung des  
US\$ gegenüber dem  
Euro wirkt dämpfend  
auf das Eigenkapital

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011 | 14

MUNICH  
HEALTH – Kennzahlen  
Munich Health

Munich RE

### Gebuchte Bruttobeiträge



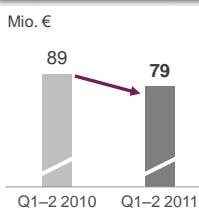
Abschluss eines  
großvolumigen  
Kapitalentlastungs-  
vertrags und Erwerb  
der Windsor Health  
Group

### Versicherungstechnisches Ergebnis



Geschäftsrestrukturierungen und  
Neuverträge wirken  
positiv

### Ergebnis aus Kapitalanlagen



Mehrere gegenläufige  
Effekte bewirken  
leichten Rückgang

### Segmentergebnis



Besseres operatives  
Ergebnis und  
höheres Fremdwährungsergebnis

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011 | 15

## Agenda



Überblick

Die Gruppe

### **Erstversicherung**

Rückversicherung

Zusammenfassung und Ausblick

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011 16

## Erstversicherung

### Wesentliche Kennzahlen



#### Gebuchte Bruttobeiträge



Wachstum in Gesundheit und Schaden/Unfall  
Niedrigere Beiträge in Leben – stärkerer Effekt bei den Gesamtbeiträgen

#### Versicherungstechnisches Ergebnis



Verbesserung in allen Segmenten insbesondere durch reduzierte Kosten, vor allem geringere Abschreibungen auf aktivierte Abschlusskosten

#### Ergebnis aus Kapitalanlagen



Abschreibungen auf griechische Staatsanleihen  
Im Vorjahr hohe Zuschreibungen bei Zinsabsicherungen und fondsgebundener Lebensversicherung

#### Segmentergebnis



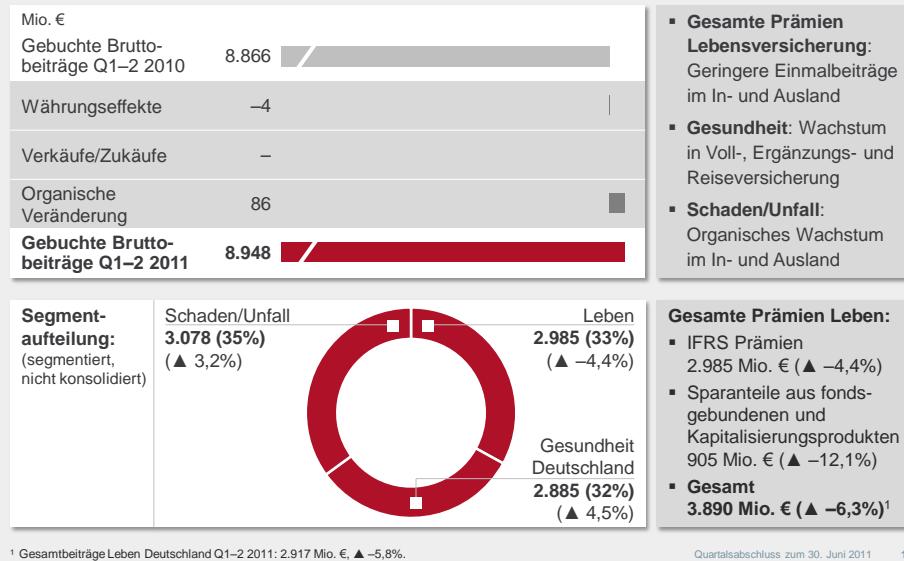
Verbessertes versicherungstechnisches Ergebnis und geringere Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte im Ausland

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011 17

Erstversicherung – Umsatzentwicklung

Beitragseinnahmen insgesamt auf Vorjahresniveau

Munich RE



<sup>1</sup> Gesamtbeiträge Leben Deutschland Q1–2 2011: 2.917 Mio. €, ▲ -5,8%.

Erstversicherung – Neugeschäft

Leben: Neugeschäft

Munich RE

<b>Gesamt</b>					<b>Hinweise</b>				
Mio. €	Ifd. Beiträge	Einmal-beiträge	APE <sup>1</sup>						
Q1–2 2010	1.606	224	1.382	362					
<b>Q1–2 2011</b>	<b>1.393</b>	<b>248</b>	<b>1.145</b>	<b>363</b>					
Δ	<b>-13,3%</b>	10,7%	-17,1%	0,3%					

<b>Deutschland</b>					<b>International</b>				
Mio. €	Ifd. Beiträge	Einmal-beiträge	APE <sup>1</sup>		Mio. €	Ifd. Beiträge	Einmal-beiträge	APE <sup>1</sup>	
Q1–2 2010	1.093	151	942	245	513	73	440	117	
<b>Q1–2 2011</b>	<b>922</b>	<b>162</b>	<b>761</b>	<b>238</b>	<b>471</b>	<b>86</b>	<b>384</b>	<b>125</b>	
Δ	<b>-15,6%</b>	7,3%	-19,2%	-2,9%	Δ	<b>-8,2%</b>	17,8%	-12,7%	6,8%

<sup>1</sup> Annual premium equivalent (APE = Ifd. Beiträge +10% Einmalbeiträge).

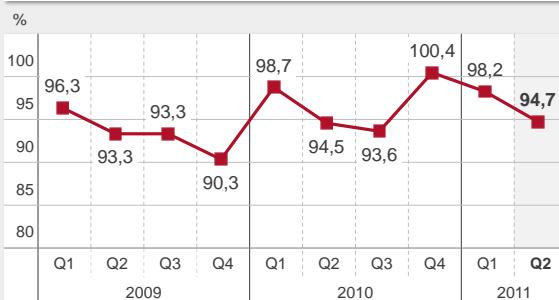
Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011 19

Erstversicherung – Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall

## Schaden-Kosten-Quote leicht rückläufig – anhaltend hohe Schadenquote im internationalen Geschäft

Munich RE

%		Schadenquote	Kostenquote
2009	93,2	60,3	32,9
2010	96,8	63,1	33,7
Q1–2 2010	96,6	63,4	33,2
<b>Q1–2 2011</b>	<b>96,5</b>	<b>63,1</b>	<b>33,4</b>



- Geringere Belastung durch Witterungsschäden (im Vorjahr Sturm Xynthia und Frost- und Flutschäden in Polen)
- Aber höhere Leistungen und Kosten v.a. im internationalen Kraftfahrtgeschäft

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011 20

Erstversicherung

## ERGO in der Kritik – Prüfungsergebnisse und Maßnahmen

Munich RE

Wesentliche Themenkreise	Prüfungsergebnisse	Weiteres Vorgehen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Incentive-Reise Budapest 2007</li> <li>Fehlerhaftes Riester-Antragsformular 2005</li> <li>Umdeckungen aus Lebens- in UBRE-Policen<sup>1</sup> 2009/2010</li> <li>Angebliche Beratungsfehler bei Kollektivverträgen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>PwC<sup>2</sup>: Untersuchung der Budapest-Reise durch ERGO sachgerecht und vollständig</li> <li>Riester: Fehler identifiziert, Kunden angeschrieben, Korrektur angekündigt</li> <li>UBRE-Kunden erhalten Angebot weiterer Beratung und Rückabwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufklärungsprozess konsequent weiter betreiben</li> <li>Compliance stärken</li> <li>Beschlossene Maßnahmen zur Verbesserung der Beratungsqualität im Vertrieb umsetzen</li> <li>Ende 2009 gestartete Neuausrichtung der ERGO konsequent umsetzen</li> </ul>

- Verschiedene Vorwürfe im Kern berechtigt – Schwachstellen in Prozesse erkannt
- Veränderungsprozess der ERGO mit dem Leitbild maximaler Transparenz und Kundenorientierung muss noch schneller und kompromissloser umgesetzt werden
- Ziel: Vertrauen und Reputation so schnell wie möglich wiederherstellen

<sup>1</sup> UBRE = Unfallversicherung mit Beitragsrückzahlung gegen Einmalbeitrag.<sup>2</sup> Der Wirtschaftsprüfer PricewaterhouseCoopers (PwC) war von ERGO mit Prüfungsaufgaben im Zusammenhang mit der Budapest-Reise und Themen aus der Lebensversicherung beauftragt worden.

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011 21

## Agenda

Überblick

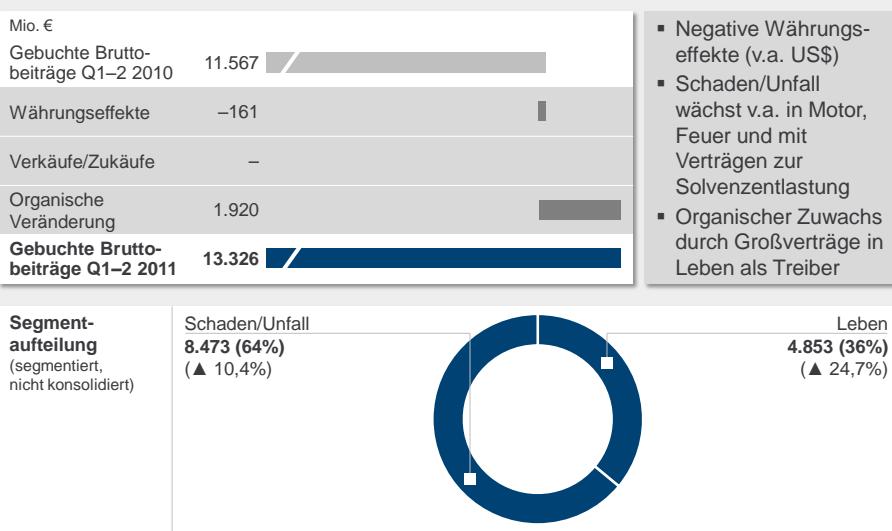
Die Gruppe

Erstversicherung

**Rückversicherung**

Zusammenfassung und Ausblick

## Rückversicherung – Umsatzentwicklung

**Organisches Wachstum als Haupttreiber**

Rückversicherung – Wesentliche Kennzahlen  
Rückversicherung – Leben

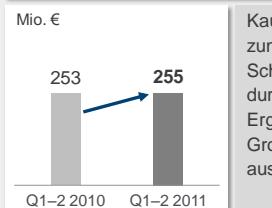
Munich RE

Gebuchte Bruttobeiträge



Anstieg durch Großverträge zur Kapitalentlastung der Erstversicherer  
Geringe Währungskurseeffekte

Versicherungstechnisches Ergebnis



Kaum Veränderung zum Vorjahr, höhere Schadenerwartung durch positives Ergebnis aus Großverträgen ausgeglichen

Ergebnis aus Kapitalanlagen



Anstieg der laufenden Erträge durch höhere Depotforderungen aufgrund von Großverträgen

Segmentergebnis



Konstantes operatives Ergebnis, positives Fremdwährungsergebnis

Rückversicherung – Wesentliche Kennzahlen  
Rückversicherung – Schaden/Unfall

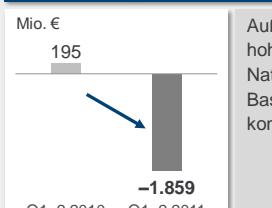
Munich RE

Gebuchte Bruttobeiträge



Anstieg der Beiträge durch organisches Wachstum (Motor, Feuer, Verträge zur Solvenzentlastung)  
Währungskurse gegenläufig

Versicherungstechnisches Ergebnis



Außerordentlich hohe Schäden aus Naturkatastrophen, Basisgeschäft konstant gut

Ergebnis aus Kapitalanlagen



Stark negatives Abgangsergebnis, Sondereffekte mildern Rückgang

Segmentergebnis



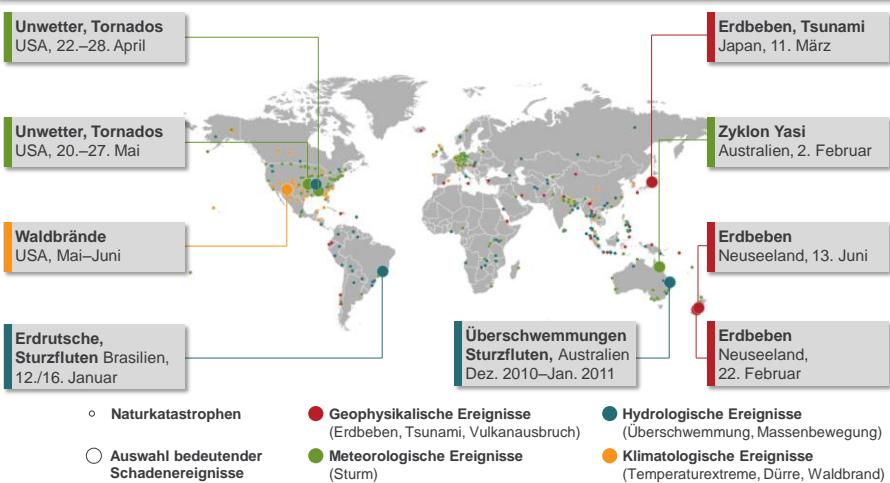
Schadenlast und Veräußerungsverluste dominieren Ergebnisrückgang, Milderung durch Währungsgewinne und Steuereffekt

Rückversicherung – Naturkatastrophen Januar–Juni 2011

## Häufung von extremen Naturkatastrophen zu Jahresbeginn

Munich RE

### Naturkatastrophen Januar–Juni 2011 – Anzahl der Ereignisse: rund 360



© 2011 Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, GeoRisikoForschung, NatCatSERVICE

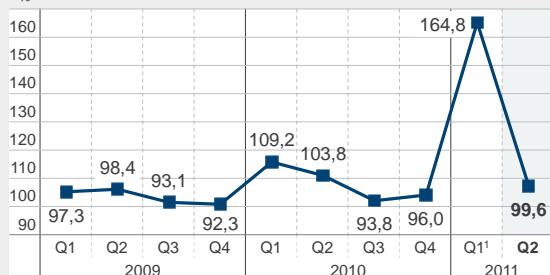
Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011 26

Rückversicherung – Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall

## Rückkehr zu normalerem Schadenverlauf im zweiten Quartal

Munich RE

%	Basisgeschäft	Naturkatastrophen	Von Menschen verursacht	Kostenquote
2009	95,3	57,5	1,4   6,9	29,5
2010	100,5	53,6	11,0   4,7	31,2
Q1–2 2010	106,4	56,6	12,8   6,8	30,2
<b>Q1–2 2011<sup>1</sup></b>	<b>133,1</b>	<b>55,0</b>	<b>44,3</b>	<b>3,9</b>   <b>29,9</b>

%<sup>2</sup>

- Großschäden in Q1–2 2011 mit 3.656 Mio. € weit über 5-Jahres-Schnitt (1.421 Mio. €)
- Erhebliche Belastung durch NatKat-Schäden 3.358 Mio. € (5-Jahres-Schnitt 1.092 Mio. €)
- Von Menschen verursachte Schäden mit 298 Mio. € leicht unter dem Durchschnitt (329 Mio. €)

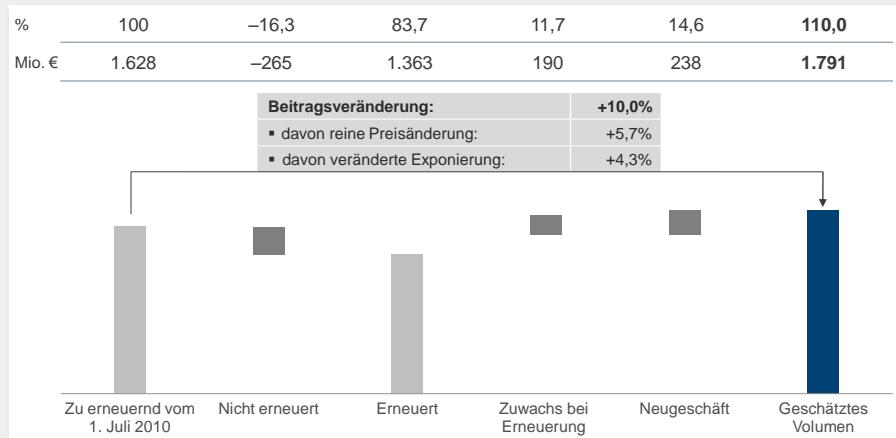
<sup>1</sup> Vor Risikotransfer von Versicherungsrisiken in den Kapitalmarkt.  
<sup>2</sup> Quoten einschließlich Aufwendungen für Corporate-Funktionen.

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011 27

Rückversicherung – Erneuerung zum 1. Juli

## Deutliches Plus im Wesentlichen durch Ausweitung des NatKat-Geschäfts bei steigenden Preisen

Munich RE



### Höhere Ertragskraft des NatKat-Geschäfts, bessere Qualität des Portefeuilles

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011 28

Rückversicherung – Erneuerung zum 1. Juli

## Strikte Ertragsorientierung: Deutliche Preiserhöhung bei NatKat-Deckungen, unprofitables Geschäft abgebaut

Munich RE

NatKat-Sachgeschäft		Sachgeschäft (ohne NatKat)
<b>USA</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Preisanstieg ~10% durch neues RMS-Modell und Tornado-Serien</li> <li>▪ Weiter genügend Kapazität vorhanden – aber nicht mehr zu jedem Preis</li> </ul>	Preise stabilisieren sich auf breiter Front <b>USA</b> Stabil bis leicht steigend
<b>Latein-amerika/ Karibik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Preisanstiege bis zu etwa 10%</li> <li>▪ Neue innovative Deckung für die mexikanische Regierung</li> </ul>	Lateinamerika Leichte Verringerung der Provisionen erreicht (bis zu -2%) <b>Australien/Neuseeland</b> Je nach Schadenbetroffenheit ebenfalls geringere Provisionen
<b>Australien/ Neuseeland</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Signifikante Preisanstiege (40 bis 50%)</li> <li>▪ Zeichnung höherer Anteile, vor allem in Australien</li> </ul>	
<b>Japan</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Preisanstiege für Erdbebendeckungen über 50%, in Verbindung mit Wind/ Überschwemmung ~40%</li> </ul>	<b>Haftpflicht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weiter starker Wettbewerb, aber erste Hinweise auf Marktverbesserung</li> <li>▪ Portfoliomanagement zur Sicherung der Profitabilität nötig (z.B. Abbau der US-Exponierung)</li> <li>▪ Munich Re bleibt Marktführer für komplexe Haftpflicht-Deckungen</li> </ul>

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011 29

## Agenda



Überblick

Die Gruppe

Erstversicherung

Rückversicherung

### **Zusammenfassung und Ausblick**

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011 30

## Ausblick

**Integriertes Geschäftsmodell von Munich Re fördert nachhaltige Ertragsstärke**



#### Munich Re (Gruppe)

##### **GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE**

48–50 Mrd. €  
(zuvor 47–49 Mrd. €)

##### **RENDITE AUF KAPITALANLAGEN**

Etwas unter 4%

##### **KONZERNGEWINN**

Weiterhin positives Ergebnis angestrebt  
Langfristiges RoRaC-Ziel von 15% über den Zyklus bleibt unverändert

#### Rückversicherung

**SCHADEN-KOSTEN-QUOTE<sup>1</sup>**  
97% über den Zyklus – 2011 nicht erreichbar

**GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE**  
~26 Mrd. €  
(zuvor 25–26 Mrd. €)

#### Erstversicherung

**SCHADEN-KOSTEN-QUOTE<sup>1</sup>**  
< 95%

**GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE**  
17–18 Mrd. €

#### Munich Health

Positiver Ergebnisbeitrag und Abschluss der Konsolidierung

**GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE**  
~6 Mrd. €

<sup>1</sup> Schaden/Unfall.

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011 31

## Disclaimer



Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.